

Pressemitteilung

Das Hôtel des Autrices eröffnet einen neuen Schreibraum mit der Autorin aus Québec Ariane Lessard



©Hamza Abouelouafaa

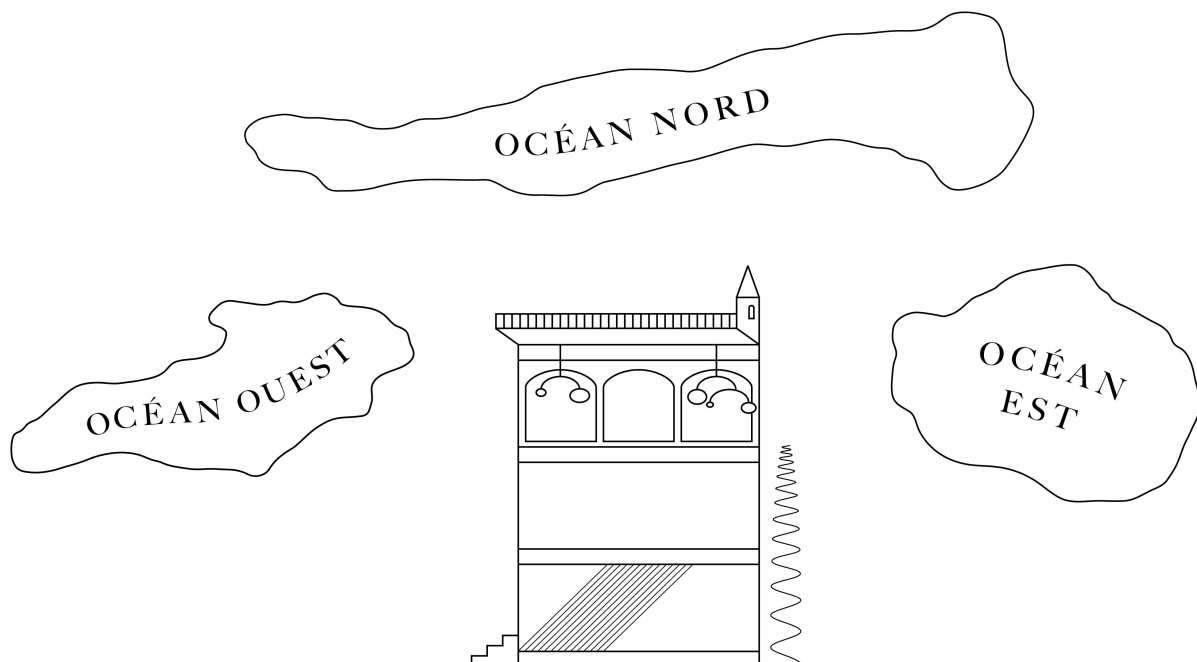
Berlin, den 2. Juni 2021 - Zur Eröffnung seines internationalen Residenzprogramms hat das [Hôtel des Autrices](http://www.hoteldesautrices.com) (www.hoteldesautrices.com) seine Koffer in Quebec abgestellt. In Zusammenarbeit mit [Rhizome Productions](#) und der Antenne du Québec à Berlin begrüßte das Netzwerk französischsprachiger Autorinnen in Berlin Ariane Lessard, eine aufstrebende Stimme der Literatur aus Québec, für drei Monate, um eine Geschichte rund um den Topos des Hotels zu erfinden. Dieser Text sowie die eigens für diesen Anlass geschaffene neue Webseite der Plattform des Hôtels werden am 5. Juni 2021 in Berlin im Rahmen eines Symposiums zur französischsprachigen Literaturszene vorgestellt.

Ein Beginntum neuer Art

Vom 8. März bis zum 8. April 2021 wanderte die Autorin aus Quebec durch die Flügel eines geheimnisvollen Schlosshotels, in dem Frauen aus drei Ozeanen, einige Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, andere aus Ländern, die von einem schwarzen Loch verschluckt wurden, liebevoll eingeschlossen werden. Wir entdecken Geheimgänge, schwimmen im Auge eines seltsamen Pools oder in einem Meer voller Quallen, knabbern Gemüse im Gewächshaus, wandern durch einen Wald aus Nadelbäumen, in dem an Vollmondabenden manchmal besondere Zeremonien abgehalten werden. Zwischen Halluzinationen und Spiegelspielen zeigt Ariane Lessard einen ebenso schwesterlichen wie traumhaften Kosmos, "eine neue Art von Beginntum", der sich nicht von den Grenzen des Raumes, des Körpers und der Sprache abhalten lässt, um mehrere vielfältige Identitäten neu zu erfinden.

Der unheilvolle Schatten der Pandemie schwebt über dieser Gesellschaft von Frauen und nicht-binären Menschen, als Metapher für den Geburtsrahmen des Hôtel des Autrices. Das Ergebnis dieser Residenz sowie eine Videoperformance der Autorin sind im Rahmen des Symposiums VIII "[French Reconnection](#)" (initiiert von Parataxe) am 5. Juni 2021 live aus dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und auf der Plattform des Hôtel des Autrices zu sehen.

[Folgen Sie dem Live-Stream](#)



© Studio Walter / Marie-Pierre Bonniol & David Stieffenhofer

Eine kollektive Imagination

In dem Film *Die Geburt der Liebe* spricht eine Figur diesen Satz aus: "In Wirklichkeit wissen wir nie, was passiert, wir wissen nur, was wir wollen, dass es passiert, und so geschehen die Dinge." "Der Raum, den das Hôtel des Autrices eröffnet, ist Teil eines in der Literaturgeschichte einmaligen Phänomens: die Schaffung einer kollektiven Vorstellungskraft und einer

kollektiven Intelligenz durch eine Gruppe von Autorinnen, Produzentinnen und Übersetzerinnen, basierend auf dem universellen Topos des Hotels. Vielleicht hat erst der durch das Covid-19-Virus ausgelöste Ausnahmezustand dieses gemeinsame Universum entstehen und wachsen lassen", betont Marie-Pierre Bonniol, die Kuratorin und Mitbegründerin des Hôtel des Autrices. Dieses neue Instrument, das neue Wege des Schreibens, des Lesens und des Publizierens in einem transnationalen und zweisprachigen Rahmen erkundet, ist sowohl eine politische und künstlerische Antwort auf die immanenten und aktuellen Hindernisse, denen sich Schriftstellerinnen gegenübersehen, als auch ein Raum der Begegnung und des Austausches für die französisch- und deutschsprachige Literaturszene.

In diesem Sinne werden drei Autorinnen des Netzwerks beim Symposium VIII "French Reconnection" gemeinsam mit anderen AutorInnen die am 17. Februar 2021 verstorbene Sängerin und Autorin Françoise Cactus würdigen.

Nach Ariane Lessard wird das Hôtel des Autrices dank der Unterstützung von Neustart Kultur sein internationales Residenzprogramm fortsetzen und in Partnerschaft mit dem [Centre Wallonie Bruxelles](#) in Paris und [La Marelle](#) in Marseille zwischen Juli und September 2021 sechs neue Autorinnen, darunter vier aus Berlin, aufnehmen. Während des Residenzprogramms bietet das Réseau des Autrices eine Reihe professioneller Leistungen an, wie z.B. kuratorische Unterstützung, redaktionelle Betreuung, Arbeit mit einem Team von Übersetzern und Räume für den Austausch, die den Autorinnen, die in der Residenz sind oder waren, offen stehen.

Ein weiterer Termin, den man vor dem Sommer nicht verpassen sollte: Am 21. Juni 2021 wird das Hotel das Ergebnis der zweiten experimentellen Residenz mit den Autorinnen des Netzwerks veröffentlichen, die im Frühjahr vom 8. März bis 9. Mai 2021 stattfand. Elf Autoren nahmen teil und hinterlegten 22 Texte in den Zimmern der digitalen Residenz.

Pressekontakt

presse@autrices-berlin.com

Delphine de Stoutz

+49 151 15 720 169

Cécile Calla

+49 176 240 35 405

Dorothee Fraleux

+33 6 11 76 96 48

www.autrices-berlin.com

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)